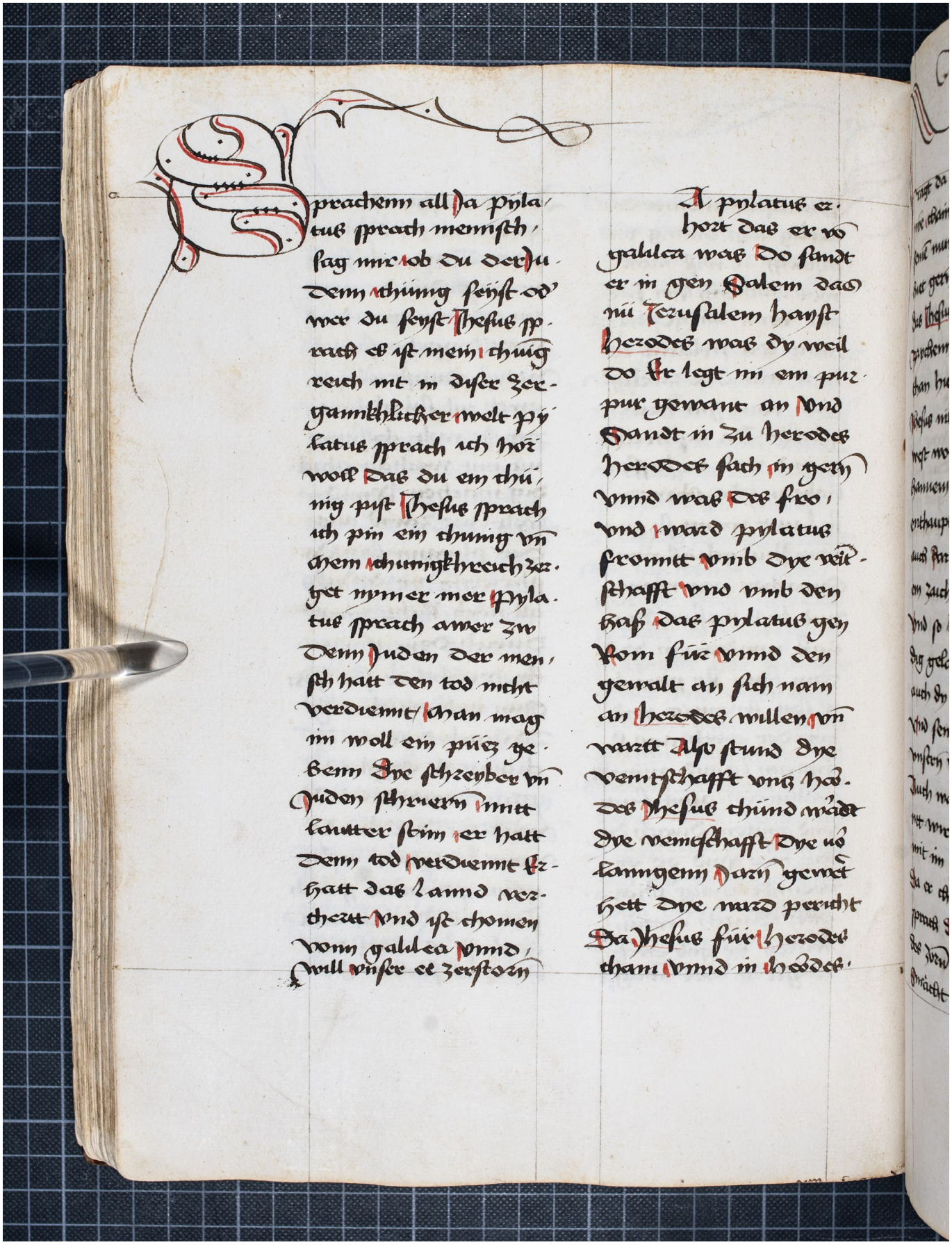
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



prachem all da pyla-
tus sprach memsth-
sag mir ob du der ju-
dem thümg seyst ob'
wer du seyst Jhesus sp-
rach ez ist mein thuig
reich nit in diser ze-
gamklicher welt py-
latus sprach ich hör
wol das du ein thü-
nig pist Jhesus sprach
ich pin ein thunig vn
chem thunigkreach ze-
yet nymer mer pyla-
tus sprach awer zw
dem juden der men-
sth hatt den tod nicht
verdiemt/ man mag
im woll ein prüez ge-
bem Dye schreyber vn
juden schrieen mit
lautter stim er hatt
dem tod verdiemt er-
hatt das land ver-
theut vnd ist chomen
vom galilea vmd
will vnser ee zerstorn

A pylatus e-
hort das er vo
galilea was Do sandt
er in gen Jhalem das
nit Jerusalem hayst
herodes was dy weil
do er legt in em pur-
pur gewant an vnd
sandt in zu herodes
herodes sach in gern
vmd was des fro
vnd ward pylatus
fromnt vmb dye veit-
schafft vnd vmb den
has das pylatus gen
Rom für vmd den
gewalt an sich nam
an herodes willen vn
warett Alz stund dye
vemtschafft vnd has-
des Jhesus thünd wädt
dye vemeschafft dye ü
lamgem darn gemet
hett dye ward pericht
Da Jhesus für herodes
tham vmd in herodes